

Tanzmeeting Uri
J&S Gymnastik und Tanz



COVID-19 Beauftragte:

Altdorf

Muriel Pianezzi

muriel_pianezzi@outlook.com

079 791 09 01

Erstfeld

Jelena Epp

jelena.epp@bluewin.ch

079 653 78 73

Altdorf, 19.10.2020

Schutzkonzept für Bewegungsunterricht Gymnastik und Tanz Uri ab 19. Oktober 2020

1. Ausgangslage

Ab dem 06. Juni 2020 erfolgt die dritte Etappe der Massnahmenlockerung während der COVID-19-Epidemie. Dabei wird das Versammlungsverbot im öffentlichen Raum unter konsequenter Umsetzung der Distanz- und Hygieneregeln und unter Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten (Contact Tracing) gelockert.

Aufgrund des starken Anstiegs der Infektionen mit dem Coronavirus hat der Bundesrat am 18. Oktober 2020 schweizweit gültige Massnahmen ergriffen. Bewegungskurse dürfen unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes weiterhin stattfinden.

Das vorliegende Schutzkonzept stützt sich auf die durch das Bundesamt für Sport in Zusammenarbeit mit dem BAG erarbeiteten Grundsätze **und die** Vorgaben für Sport- und Bewegungstraining sowie auf das Schutzkonzept für Bewegungsunterricht vom BGB Schweiz.

2. Übergeordnete Grundsätze

Folgende fünf Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Symptomfrei ins Training
2. Maskenpflicht in Sportanlagen (Garderoben, Toilette, Eingangsbereich)
3. Distanz halten (1,5 m Abstand)
4. Einhaltung der Hygieneregeln des BAG
5. Präsenzlisten (Rückverfolgung von engen Kontakten – Contact Tracing)
6. Bezeichnung einer verantwortlichen Person

1. *Symptomfrei ins Training*

Leiterinnen und Kursteilnehmer mit Krankheitssymptomen wie Husten, Fieber, Atembeschwerden, Gelenkschmerzen oder Verlust des Geruchs- und Geschmacksinns dürfen nicht am Training teilnehmen bzw. unterrichten. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Erscheint dennoch eine Person mit Krankheitssymptomen im Unterricht, wird diese ohne Verzug wieder nach Hause geschickt. Die Trainingsgruppe bzw. Kursleitung ist umgehend über auftretende Krankheitssymptome zu orientieren.



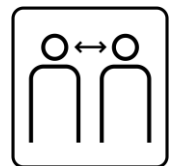
2. *Maskenpflicht*

Das Tragen einer Maske ist in Garderoben, Eingangsräumen und Toiletten sowie in den überdachten Aussenräumen Pflicht. Davon ausgenommen sind **Kinder unter 12 Jahren**. Während des Trainings kann, aber muss laut Gesetz keine Maske getragen werden. Die Teilnehmenden sollen ihre Maske aufbewahren, bis sie im Trainingsraum an ihrem Platz sind und der Unterricht beginnt.



3. *Distanz halten*

Der Kontakt bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, nach dem Training und bei der Rückreise ist auf ein Minimum zu reduzieren und die 1.5 Meter Abstand sind nach wie vor einzuhalten. Wo der Abstand nicht gewährleistet ist, muss eine Maske getragen werden. Auf das Händeschütteln zur Begrüssung ist weiterhin zu verzichten.



Die Leiterinnen und Teilnehmerinnen erscheinen in Trainingskleidung. Die Eltern und Erziehungsberechtigten dürfen das Gebäude und die Trainingsräumlichkeiten nicht betreten. Falls dies die Situation jedoch trotzdem erfordert, soll der Kontakt möglichst kurz gehalten werden und es gilt die Maskenpflicht. Teilnehmende werden dazu aufgefordert, pünktlich zum Training zu erscheinen und das Gebäude nach dem Training möglichst schnell wieder zu verlassen.

4. *Einhaltung der Hygieneregeln des BAG*

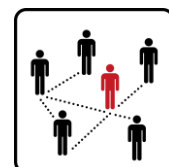
Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

Die Leiterinnen und Kursteilnehmenden müssen vor Betreten sowie beim Verlassen der Kursräumlichkeiten ihre Hände gründlich mit Seife waschen oder desinfizieren.



5. *Präsenzlisten führen*

Für eine effiziente Unterbrechung der Übertragungsketten ist ein lückenloses Contact Tracing notwendig. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (mehr als 15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1,5 Metern ohne Schutzmassnahmen.



Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Deshalb werden in allen Trainings Präsenzlisten geführt, welche während mindestens 14 Tagen bei der Leiterin des Trainings aufbewahrt werden. Die Leiterin ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste.

Das Training darf zurzeit ausschliesslich von angemeldeten Personen aufgesucht werden. Ein Schnuppertraining ist zum momentanen Zeitpunkt nicht möglich.

6. Bezeichnung einer verantwortlichen Person

Alle Beteiligten halten sich solidarisch und mit hoher Selbstverantwortung an die besonderen Vorschriften für den Trainingsbetrieb. Dies gilt für die gesamte Zeitdauer in welcher Schutzmassnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus notwendig sind.

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine Corona-Beauftragte bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Muriel Pianezzi für die Kurse in Altdorf und Jelena Epp für die Kurse in Erstfeld.

Sie stellen sicher, dass alle Leiterinnen die Inhalte des Schutzkonzeptes kennen und korrekt umsetzen. Die Leiterinnen selber übernehmen Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben in ihren Trainings.

Anlaufstelle für alle Fragen der Teilnehmenden sind die Leiterinnen des eigenen Kurses bzw. die COVID-19 Beauftragten. Die entsprechenden Kontaktdaten sind im Briefkopf des Schutzkonzeptes zu entnehmen.

3. Weitere Vorgaben und Empfehlungen für Kursteilnehmende und Leiterinnen

➤ *Reinigung*

Die Oberflächen und gebrauchte Gegenstände müssen regelmässig vor und nach dem Tanztraining von der Leiterin gereinigt und desinfiziert werden. Es soll darauf geachtet werden, möglichst keine Gegenstände im Raum zu berühren. Die Türgriffe sind vor und nach jeder Lektion zu desinfizieren.

Die Leiterin sorgt für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in den Kursräumlichkeiten. Nach dem Kurs ist der Raum während mindestens 10 Minuten zu lüften.

➤ *Kommunikation des Schutzkonzeptes*

Kursteilnehmende (inkl. Betreuungspersonen) und Leiterinnen müssen vorgängig über das Schutzkonzept sowie über Vorgaben und Empfehlungen vom Verein informiert werden.

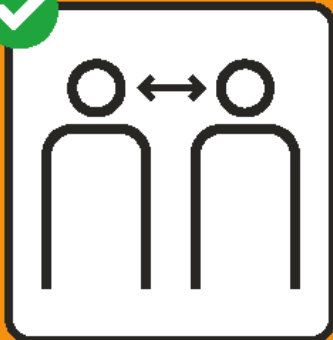
Das Schutzkonzept wird zur Information dem Sportamt Uri, dem J&S Coach des Vereines sowie der Verwaltung der Trainingsgebäude zugestellt.

Das Schutzkonzept wird in ausgedruckter Version von den Leiterinnen mitgeführt.

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Wichtiger denn je: Anstieg der Infektionszahlen stoppen.



Abstand halten.



Maske tragen, wenn Abstand-
halten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Bei Symptomen
sofort testen
lassen und zu-
hause bleiben.



Zur Rückverfol-
gung immer
vollständige
Kontaktdaten
angeben.



Um Infektions-
ketten zu stoppen:
SwissCovid App
downloaden und
aktivieren.



Bei positivem Test:
Isolation. Bei Kon-
takt mit positiv
getesteter Person:
Quarantäne.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch
oder Armbeuge
husten und
niesen.



Nur nach
telefonischer
Anmeldung in
Arztpraxis oder
Notfallstation.

Art 316.028.d

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffiz federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download

Rahmenvorgaben für Sportveranstaltungen

**Spirit
of
Sport**

heisst jetzt ...



Hygieneregeln
des BAG einhalten



Abstand
halten



Symptomfrei
an die Veranstaltung



SwissCovid App
aktivieren (gemäss Empfehlung Bund)



Kontaktdaten
erfassen (Contact Tracing)



Gesichtsmaske
tragen

swiss olympic

Gültig ab 1. Oktober 2020